

Name und Anschrift des Antragstellers

Sophite Medienwerkstatt e.V.
Am Pralmer Berg 20
19230 Hagenow

Stadtverwaltung HAGENOW
Abt. Kultur & Sport
Lange Straße 28-32

19230 Hagenow

Schwerin, 22.10.20

Ort,

Datum

Telefon: 0173/7842885

Bankverbindung:

BLZ: 1452880

Konto-Nr.: 1719902310

Name der Bank: Sparkasse MV

IBAN:

DEM14528801719902310

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der kulturellen Förderung

Bezeichnung der Maßnahme:

Maker Space - Meine Stadt in 3D

Zeit der Durchführung vom: 01.02.21 bis 30.11.21 = 303 Tage

Teilnehmerzahl: 8-12

Voraussichtliche Gesamtausgaben:

4350,- EUR

Beantragter Zuschuss - Stadt:

250,- EUR

Finanzierungsplan:

	in EUR
Eigenmittel des Antragstellers	450,-
Zuwendung - Stadt	1250,-
Zuwendung - Land	1650,-
Bundesmittel	
Kreiszuschuss	
Spenden usw. Ehrenamtstiftung	1000,-
Gesamteinnahmen	4350,-

Kostenplan: *→ siehe Anlage*

	in EUR
Organisationsaufwand	
Fahrtkosten	
Unterkunft/Miete	
Verpflegung (nur bei internationalen Aktionen)	
Honorar	3600,-
sonstige Ausgaben	750,-
Gesamtausgaben	4350,-

Anlage:

Beschreibung der Maßnahme (Ziel, Zweck, Art, Zeit und Inhalt)

Schweden, 22.10.20
Ort, Datum

Stempel

M. H. S. Christian Ziel
rechtsverbindliche Unterschrift

SOPHIE
Medienwerkstatt e.V.
Am Praher Berg 20
19230 Hagenow
mail@sophie-medien.de
www.sophie-medien.de

Sophie Medienwerkstatt e.V.	MakerSpace - Meine Stadt in 3D
-----------------------------	---------------------------------------

Projektlaufzeit 02/2021 - 11/2021 8 - 12 Teilnehmer ab 11 Jahren	<u>geschätzter Finanzierungsplan</u>
---	--------------------------------------

Sach- und Verwaltungskosten / Werbekosten	Gesamt 250,00 €
Bürokosten Material, Stifte, Papier, Notizblöcke	100,00 €
Werbekosten Aufkleber, Flyer	150,00 €

Technik & Zubehör	Gesamt 500,00 €
3D Drucker Zubehör & Materialkosten Filament (10 Rollen je ca. zwischen 20 - 50 €), 3D-Druck Düsen (0.4/0.25/0.6)	500,00 €

Honorare	Gesamt 3.600,00 €
Projektarbeit mit den Teilnehmer*innen anfallende Unterrichtsstunden: 20 Termine a 2h x 45€ 40 Stunden ehrenamtlich Vor- und Nachbereitung durchgeführt von Mirko Schütze, Medienpädagoge	1.800,00 €
Projektarbeit mit den Teilnehmer*innen anfallende Unterrichtsstunden: 20 Termine a 2h x 45€ 40 Stunden ehrenamtlich Vor- und Nachbereitung durchgeführt von Christian Lerche, Software-Entwickler	1.800,00 €

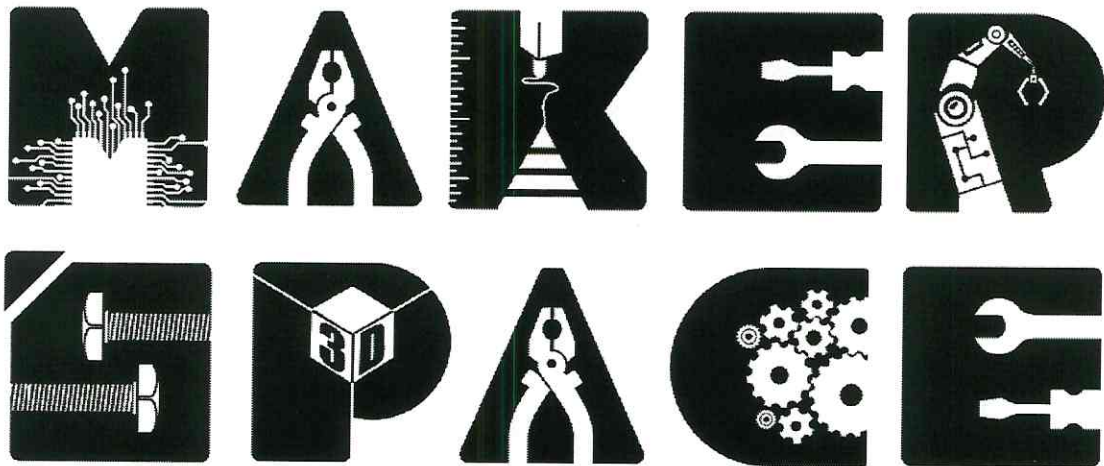
Gesamtkosten	4.350,00 €
---------------------	-------------------

Einnahmen:

Eigenanteil	450,00 €
Ehrenamtsstiftung	1.000,00 €
Stadt Hagenow	1.250,00 €
Landkreis Ludwigslust/Parchim Jugend & Kultur	1.650,00 €

Gesamteinnahmen	4.350,00 €
-----------------	------------

SOPHIE MEDIENWERKSTATT



LERNEN + ERFINDEN + ERSCHAFFEN

Ein außerschulisches Angebot für Kinder und Jugendliche zur frühen Berufsorientierung und zur Förderung bzw. Stärkung von Sozial- und Sachkompetenz für den Bereich 3D-Druck.

Projektbeschreibung

Projektlaufzeit: 01.02.2021 bis 30.11.2021

Sophie Medienwerkstatt e.V.

Am Prahmer Berg 20

19230 Hagenow

Einleitung

Der 3D Druck ist in der Industrie / Arbeitswelt heutzutage nicht mehr wegzudenken. Der 3D-Druck-Dienstleister Sculpteo führte mit "The State of 3D Printing", seit Jahren Umfragen zum Status des 3D-Drucks in der Industrie. Das Ergebnis lautet: "80% setzen den 3D-Druck in ihren Unternehmen seit mehr als 2 Jahren ein".

Der 3D Druck hat sich für Prototypen, Produktion, Proof of Concept, Marketing, Kunst, Bildung und Hobby etabliert und zeigt damit seine Wichtigkeit für die Zukunft und die Berufe von Morgen.

Die Berufe der nahen / greifbaren Zukunft und die Generation, die diese Jobs übernehmen wird, wächst gerade an unseren Schulen heran.

Die Umsetzung in greifbare 3D-Druck-Projekte erfordert dabei ein hohes Niveau an Technikverständnis, Querdenken, Abstraktion, quasi lebenslangen Lernen.

Im kindlichen bis jugendlichen Alter können entsprechende Freizeitangebote im Bereich 3D-Druck ein wichtiger Faktor für eine frühe berufliche Orientierung sein.

Der MakerSpace in der Sophie Medienwerkstatt ist somit die perfekte Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus dem ländlichen und strukturschwachen Hagenow und seiner Umgebung, um sie frühzeitig mit Handhabung und Techniken des 3D-Drucks vertraut zu machen.

When I was in college, I wanted to be involved in things that would
change the world. Now I am.

Elon Musk

MakerSpace in Hagenow

Seit Anfang dieses Jahres (2020) bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit sich mit 3D Druck und Arduino-Mikrocontroller-Technik auseinanderzusetzen. In außerschulischen Workshops haben die Teilnehmer*innen Grundlagenwissen erworben und einfache bis komplexere Modelle am Computer entworfen und zum Ausdruck am 3D Drucker gebracht.

Auch in der im Frühjahr aufgekommenen Corona-Pandemie, trafen sich die Teilnehmer*innen virtuell in Online-Meetings um zu besprechen, was man in dieser schwierigen Zeit beitragen könnte. So entstand die Idee Türgriffe zu designen die das Öffnen einer Tür kontaktlos an der Schule und im privaten Haushalt ermöglichen.

Der MakerSpace findet bei den Teilnehmer*innen hohe Akzeptanz und Begeisterung ohne dabei rein spielerischer Natur zu sein. Im MakerSpace findet die Verwirklichung der zukunftsorientierten Träume der Teilnehmer*innen ihren Anfang.

Wir möchten den MakerSpace in Hagenow daher auch 2021 weiterführen und planen mit insg. 8 bis 12 Teilnehmer*innen im Alter von 11 bis 17 Jahren weiterhin Kurse / Workshops zu geben.

Meine Stadt in 3D

Diesmal möchten wir zusammen mit den Teilnehmer*innen einen Stadtteil Hagenows virtuell am Computer nachbauen und dann entsprechende Modelle im verkleinerten Maßstab ausdrucken, um so eine kleine Modellstadt von Hagenow zu errichten.

Die Teilnehmer*innen werden dafür Stadtteile von Hagenow erkunden und mit einem ganz anderen Blick ihre Stadt fotografieren und erforschen, um daraus ein 3D-Modell bauen zu können. Dabei werden die Teilnehmer*innen ein Gefühl für Maßstab und Verhältnisse entwickeln, im Internet nach Zahlen und Fakten über die Bauwerke ihrer Stadt recherchieren oder direkt bei Inhabern von Geschäften und Lokalitäten Mess- und maßstäbliche Fragen klären.

Im Zentrum dieses Vorhabens steht die virtuelle Abbildung des Stadtteils um die Lange Straße in Hagenow, mit ihren Einkaufsläden und vor allem historischen bis regional wichtigen Lokalisationen wie z.B. das Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend und Alte Synagoge Hagenow, die Stadtverwaltung und die Stadtkirche.

Das fertige 3D-Modell würden die Teilnehmer*innen der Stadt Hagenow überreichen und dieses würde im Stadthaus ausgestellt werden.

Die Workshops sollen folgende Prozesse vermitteln bzw. begleiten

- der Umgang mit 3D-Erstellungssoftware für den 3D Druck
- das Erstellen von 3D-Objekten als Gegenstand in der Realität
- die Handhabung des 3D Drucks bzw. Bedienung eines 3D-Druckers
- das Verknüpfen dieses Wissens und der Techniken in konkrete Projekte

Die Kurse bzw. Workshops sollen als Nachmittags- bzw. Freizeitunterricht in der regulären Schulzeit, jeweils dienstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Kinder und Jugendliche der 5. bis 12. Klassenstufe in der Sophie Medienwerkstatt stattfinden. Es sind insg. 20 Termine innerhalb der Projektlaufzeit angedacht.

Die Workshops werden vom Medienpädagogen Mirko Schütze und Unternehmer Christian Lerche geführt bzw. begleitet. Ein 3D Drucker ist in der Medienwerkstatt bereits vorhanden, lediglich Material-, Werbungs- und Honorarkosten, entsprechend im Finanzplan genannt, werden für die Umsetzung des Projektes benötigt.

Vor- und Nachbereitungszeit (Erstellung von Präsentationen, Versuchsaufbau / Erstellung von Beispielprojekten, Verwaltung Projektablauf, Leitfadenerstellung, Teilnehmerlisten, Zertifikatserstellung usw.), sowie Anfahrtskosten werden ehrenamtlich geleistet.

Für die Teilnehmer*innen ist der Workshop kostenfrei, darüber hinaus werden sie von der Medienwerkstatt auch mit Getränke und Snacks versorgt.

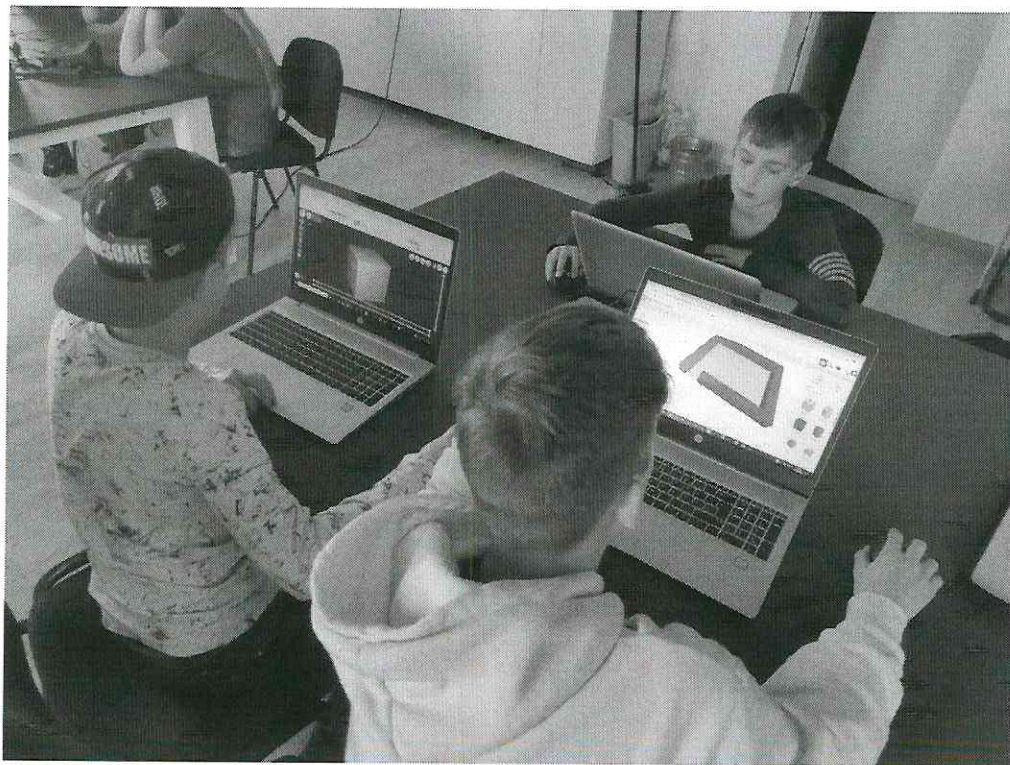
Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat über das erlernte Fachwissen bzw. genutzter Software und Hardware.

Sämtliche Projektergebnisse werden filmisch dokumentiert und auf dem Portal der Sophie Medienwerkstatt, sowie YouTube, Facebook und Instagram veröffentlicht.

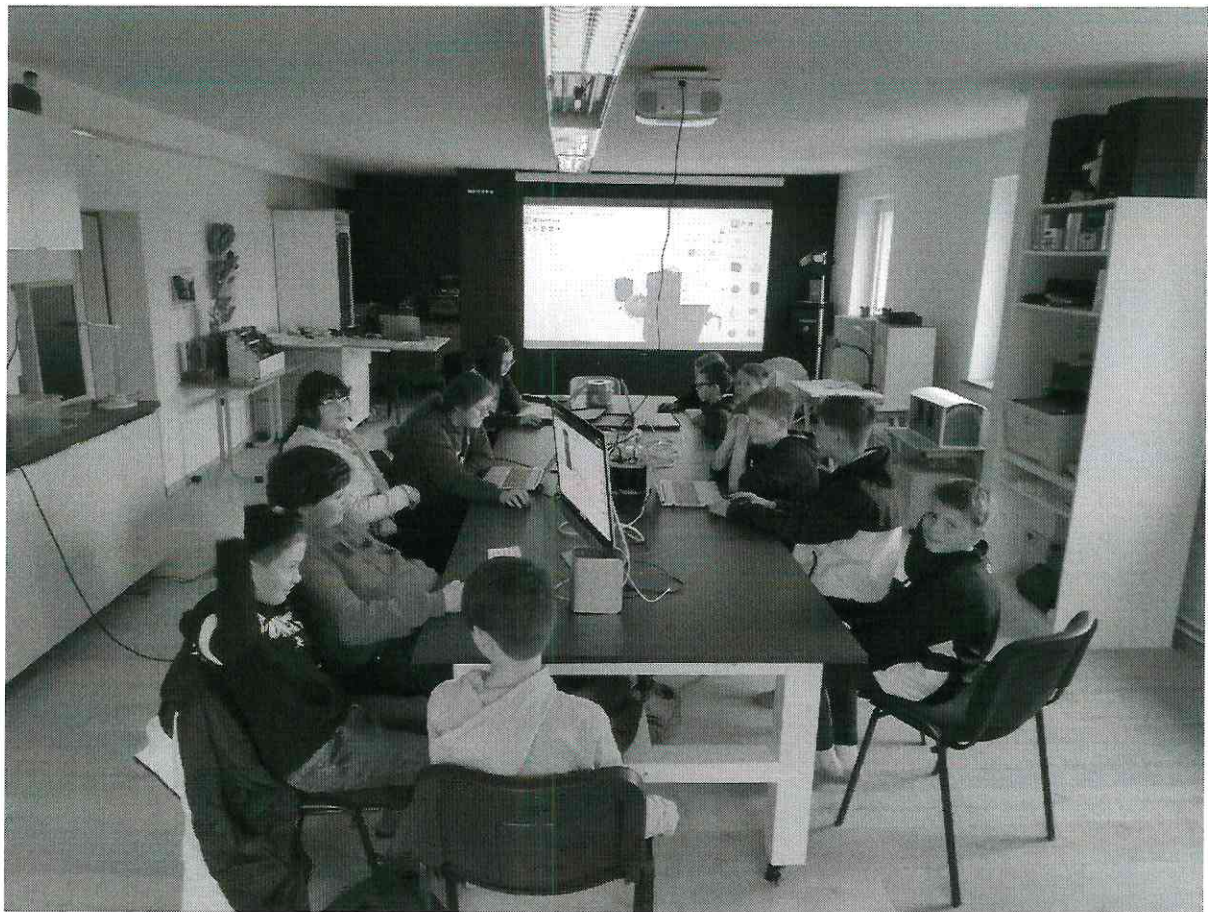
Eindrücke vom MakerSpace aus Hagenow (Schuljahr 2019 - 2020)



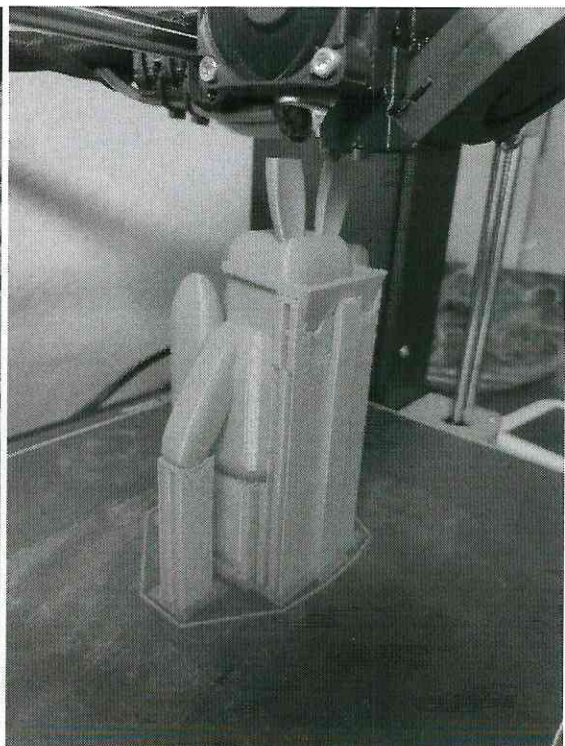
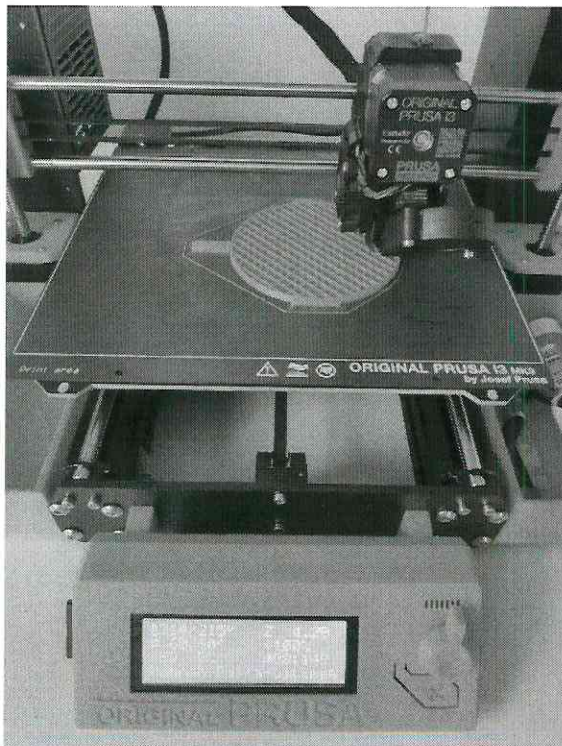
TeilnehmerInnen freuen sich über die Ankunft des 3D-Druckers in der der Medienwerkstatt.



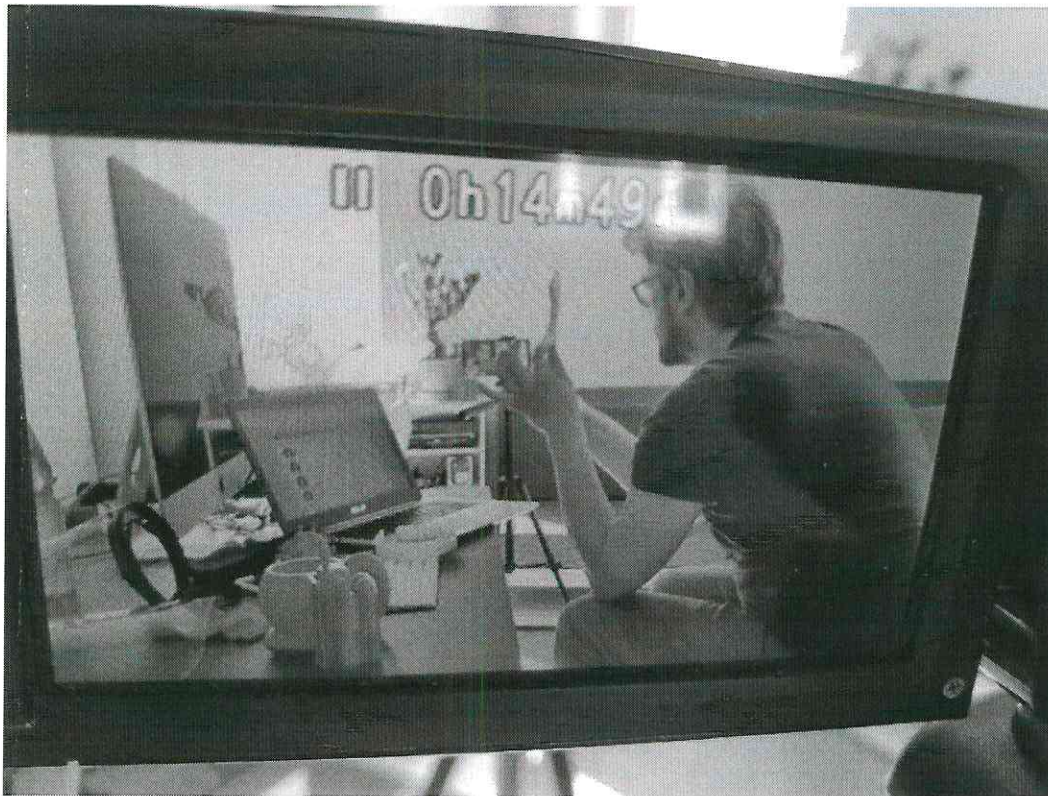
TeilnehmerInnen arbeiten mit dem 3D-Programm Tinkercad.



Volles Haus beim MakerSpace. TeilnehmerInnen aus 4 verschiedenen Schulen Hagenows.



TeilnehmerInnen drucken ihre ersten selbst entworfenen 3D-Objekte.



Auch während der Corona-Pandemie trafen sich die TeilnehmerInnen regelmäßig online.



Im Online MakerSpace besprachen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, wie es durch die 3D-Technik möglich, ist sich vor dem Virus zu schützen. Sie entwickelten einen Prototypen um Türen zu öffnen ohne die Hände zu benutzen.

Anlage 1

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung im kulturellen Bereich im Landkreises
Ludwigslust-Parchim 2021

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Büro des Landrates
Fachgebiet Kultur und Sport
Postfach 1263
19362 Parchim

E-Mail: hartmut.puls@kreis-lup.de
roswitha.krueger@kreis-lup.de

Hagenow, 24.01.21
Ort, Datum

1. Antragsteller

Antragsteller: ASB Freizeithaus „Sausewind“	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort): Möllner Str. 28 19230 Hagenow	
Kontoinhaber: ASB Ortsverband Hagenow/ Ludwigslust e.V.	
Bankverbindung: Sparkasse Mecklenburg/ Schwerin Konto: DE 47140520001713842072 BIC: NOLADE 21 LWL	
Auskunft erteilt: Simone Förster	Tel.: 03883/722621 E-Mail: info@freizeithaus-hagenow.de

2. Maßnahme

Maßnahmetitel: Französische Kochkünste in 3 Akten – eine Buchlesung und Filmvorführung zum Leben und Wirken von Julia Child
--

3. Gesamtkosten

Gesamtkosten lt. beiliegendem Kosten- und Finanzierungsplan: 2350,00 €
--

4. Beantragte Zuwendung

**Zu den Gesamtkosten wird hiermit folgende kreisliche Zuwendung beantragt:
1000,00 €**

5. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wird beantragt ab(gemäß Punkt 5.1. der Richtlinie zur Vergabe von Zuwendungen für Projekte im kulturellen Bereich durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim).

Begründung:

6. Als Anlagen fügt der Antragsteller bei:

- Projektkonzeption
(Kurzdarstellung, Zielsetzung der Maßnahme, Art der Aktivitäten, Ort des Projektes, Beginn und Abschluss des Projektes)
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Satzung, Vereinsregisterauszug und Anerkennung der Gemeinnützigkeit
 - ☐ liegt auf neuestem Stand bereits vor
 - ☐ ist als Anlage enthalten
 - ☐ wird nachgereicht.

7. Der Antragsteller versichert, dass die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben in dem beiliegenden Kosten- und Finanzierungsplan werden bestätigt.

rechtsverbindliche Unterschrift der mit der
rechtsgeschäftliche Vertretung befugten Person/en
(in Druckbuchstaben wiederholen)

Stellungnahme der Gemeinde / des Amtes / der Stadt

(Pkt. 5.3. der Kulturförderrichtlinie - Eine Förderung durch den Landkreis erfolgt nur, wenn der Antragsteller mindestens 50% Eigenmittel der Gesamtkosten des Projektes aufbringt und eine Förderung durch die Gemeinde nachweist. Die Eigenmittel können auch aus kommunalen Mitteln, Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern oder sonstigen Fördermitteln aufgebracht werden.)

(Unterschrift/Stempel)

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Aufstellung der Projektkosten

1.1. Personalkosten

Honorar Vorleser	100 €
Musikband	400 €
Aufbauhilfskräfte	100 €
Summe	600 €

1.2. Sachkosten

Ausleihe Filmtechnik inkl. Vorführer	1200 €
Ausleihe Beleuchtung	200 €
Deko wie Blumen, Windlichter, Lichterketten	150 €
Hygiene	100 €
GEMA	100 €
	€
	€
	€
Summe	1750 €

1.3. Beschaffungsgegenstände, die direkt dem kulturellen Zweck zugute kommen

	€
	€
	€
	€

Gesamtkosten:	2350 €
---------------	--------

2. Aufstellung der Finanzierung

2.1. Eigenanteil

Hinweis: Auch die Verwendung des Eigenanteils muss durch prüffähige Unterlagen belegbar sein.

Einnahmen/Erlöse aus der Maßnahme:
12,50 € x 60 Teilnehmer = 750 €
Eigenleistung des Antragstellers (Beschreibung der Leistungen): Aufbau, Toilettenservice, Reinigung, Bestuhlungsmanagement, Hygieneregime Strom, Wasser, Marketing,
Finanzieller Anteil des Antragstellers: Unbare Leistungen plus 100 € Hilfskräftelohn

2.2. Zuwendungen (öffentliche Zuwendungen, Stiftung, Sponsoren, Spenden u. a.)

Für die Maßnahme wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt bzw. bewilligt. Bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem * zu kennzeichnen.

Zuwendung der Gemeinde/Amt/Stadt	500 €
Zuwendung des Landkreises	1000 €
Zuwendungen des Landes MV	€
weitere Zuwendungen	850 €
	€
	€
	€
Finanzierung gesamt:	2350 €

Bestätigung des Kosten- und Finanzierungsplanes nach Prüfung durch die Bewilligungsbehörde

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Projektkonzeption

Das ASB Freizeithaus „Sausewind“ in Hagenow bietet neben einem umfangreichen Angebot an qualifizierter Kinder- und Jugendarbeit zunehmend generationenübergreifende Projekte und Maßnahmen an.

Seit vielen Jahren haben sich im Hause Buchlesungen etabliert, die sich thematisch und/oder saisonal ausgerichtet an alle Generationen wenden und sich großer Beliebtheit erfreuen.

Ein besonderer Höhepunkt ist in jedem Jahr die Sommerlesung, die wann immer möglich im Freien stattfindet, was unter anderen neben dem besonderen Flair die Chance eröffnet, viele Besucher zu empfangen. Wir tragen damit dazu bei, in der kleinen Stadt Hagenow ein vielfältiges kulturelles Leben zu ermöglichen. Gerade jetzt nach langen lockdowns wird es sehr wichtig sein, eine Normalität und Vielfalt wiederherzustellen.

In diesem Jahr möchten wir, inspiriert von Film „Julia und Juliette“ und dem Kochbuch von Julia Child eine Buchlesung mit Open Air Kino anbieten. Zur Abrundung dieser Veranstaltungen gehört immer ein musikalischer Teil, der auch die Möglichkeit eröffnet, zum Abschluss mit Musik an der Feuerschale länger zu verweilen.

Die Erweiterung in diesem Jahr um eine Filmvorführung erfordert besondere Aufwendungen für die Technik. Es ist ein hochauflösender Tageslichtbeamer ebenso erforderlich, wie Leinwand, Lautsprecher oder extra Bestuhlung. Dies alles unter der Covidsituation angepassten Hygieneregeln.

Die Veranstaltung findet an wechselnden Plätzen auf dem Gelände des ASB Freizeithauses statt. Es ist vorgesehen mit der Lesung in das Leben und Wirken von Julia Child einzuführen, um im Anschluss den illustrierenden Film „Julia und Juliette“ darzubieten.

Die Veranstaltung ist terminiert für den 29.05.2021 in der Zeit von 18 Uhr bis ca. 23 Uhr.

An diesem Abend sind 4 Mitarbeiter des Freizeithauses im Einsatz. Die Veranstaltung wird durch ehrenamtlich Tätige unterstützt, ohne diese wäre es nicht möglich, ein so hohes Niveau zu sichern.



metropolregion hamburg

Ablage + Vorantrag Antrag Ausschuss
Stadt Hagenow
Der Bürgermeister

650 JAHRE
STADT **HAGENOW**

Stadt Hagenow | PF 11 13 | 19221 Hagenow

ASB Freizeithaus „Sausewind“
z.H. Frau Förster
Möllner Straße 28
19230 Hagenow

Fachbereich
Finanzen/ Allg. Verwaltung/ Bürgerservice

Team
Allg. Verwaltung/ Kultur/ Sport & IT

Ansprechpartner
Herr Behrens

Telefon 03883 623-137

Fax 03883 721-087

E-Mail c.behrens@hagenow.de

Unser Zeichen

Dienstgebäude
Hauptgebäude

Zimmer
313

Datum
26.01.2021

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im kulturellen Bereich im Landkreis
Ludwigslust-Parchim 2021**

**Hier: Stellungnahme der Stadt Hagenow/ Absichtserklärung zum o.g. Antrag vom
24.01.2021**

Sehr geehrte Frau Förster,

bezugnehmend auf Ihren o.g. Antrag vom 24.01.2021 teile ich Ihnen mit, dass vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltes für das Jahr 2021 durch die Stadtvertretung Hagenow und anschließender Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust - Parchim die Stadt Hagenow diesem Antrag wohlwollend gegenübersteht.

Sofern der Haushalt beschlossen ist, wird der Antrag dem zuständigen Ausschuss für Schule/ Kultur & Sport zur Abstimmung vorgelegt.

Bitte beachten Sie, dass sich hieraus noch keine Finanzierungszusage im fördertechnischen Sinne ableiten lässt, sondern lediglich eine Absichtserklärung unter den zuvor genannten Voraussetzungen.

Über weitere Schritte werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Christian Behrens
Teamleiter



Name und Anschrift des Antragstellers

Hagen, 9.3.2021
Ort, Datum

Telefon:
Bankverbindung:
BLZ:
Konto-Nr.:
Name der Bank:

Stadtverwaltung HAGENOW
Abt. Kultur & Sport
Lange Straße 28-32

19230 Hagenow

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der kulturellen Förderung

Bezeichnung der Maßnahme:

Werkstatt Kunst 11.12.2021

Zeit der Durchführung vom: 11.12.21 bis 11.12.21 = 1 Tage

Teilnehmerzahl: 100 Ausführende + 350 Besucher

Voraussichtliche Gesamtausgaben:

6.500 EUR

Beantragter Zuschuss - Stadt:

500 EUR

Finanzierungsplan:

	in EUR
Eigenmittel des Antragstellers	1.500 (Sondermittel)
Zuwendung - Stadt	500 (Beitrag)
Zuwendung - Land	/
Bundesmitten	/
Kreiszuschuss	500 (Beitrag)
Spenden usw. Fremder: Kreis:	1.500 (Sondermittel)
Gesamteinnahmen Einheitsgeld:	2.500 (Gesamtzahl)

Gesamt 6.500

Kostenplan:

	in EUR
Organisationsaufwand	/
Fahrtkosten	500,-
Unterkunft/Miete	/
Verpflegung (nur bei internationalen Aktionen)	/
Honorar	5.500,-
sonstige Ausgaben	500,- (Prüfung, Halle, Hygiene)
Gesamtausgaben	6.500,-

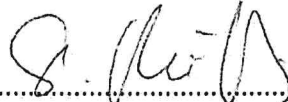
Anlage:

Beschreibung der Maßnahme (Ziel, Zweck, Art, Zeit und Inhalt)

HUN, 9.3.2021

 Ort, Datum

Stempel



 rechtsverbindliche Unterschrift

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hagenow
Kreiskantor Stefan Reißig
Kirchenplatz 3/4
19230 Hagenow
Kantorei-hagenow@gmx.de

Stadt Hagenow
Kulturabteilung
Lange Straße 28-32
19230 Hagenow

Hagenow, 9. März 2021

Förderung Konzert Stadtkirche Hagenow

Sehr geehrte Damen und Herren,
auch in diesem Jahr sieht die Evangelische Kirchengemeinde sich verpflichtet, trotz der Covid-19-Pandemie, nach den vorgegebenen Rahmenbedingungen, musikalisch-kulturelle Beiträge zum Gemeindeleben in Hagenow beizutragen. Der Höhepunkt wird die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach (1685-1750) sein, welches am Sonnabend, 11. Dezember 2021 um 17.00 Uhr in der Hagenower Stadtkirche aufgeführt werden soll. Dieses Projekt ist nur aufgrund einer überregionalen Zusammenarbeit möglich. Der Ökumenische Chor Hagenow singt zusammen mit der St. Marienkantorei Plau am See und dem Chorus natalis aus Rostock. Unterstützt werden die Chöre vom Rostocker Kammerorchester sowie vier Solisten aus Rostock, Bremen und Essen. Es werden also rund 100 Mitwirkende vor 350 Konzertbesuchern dieses große Werk aufführen. Aufgrund der hohen Kosten von über 6.500€ bitten wir Sie daher höflich um Unterstützung. Als Kirchengemeinde würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns finanziell unterstützen könnten. Bei Rückfragen nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Reißig / Kreiskantor

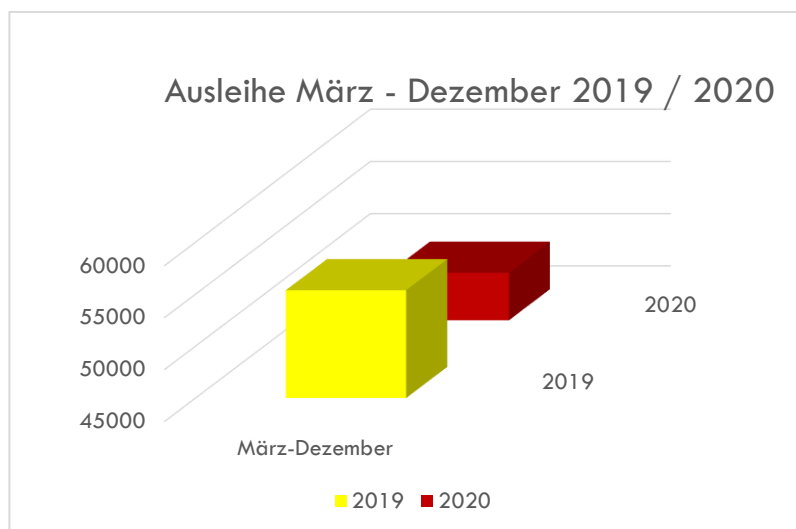
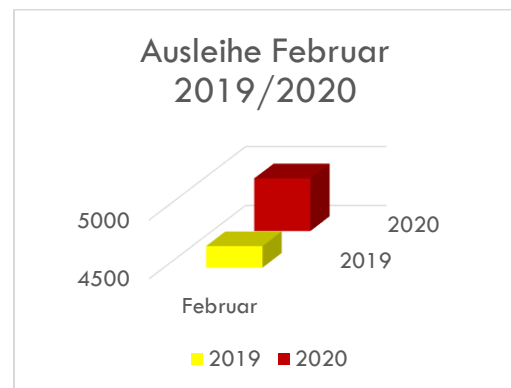
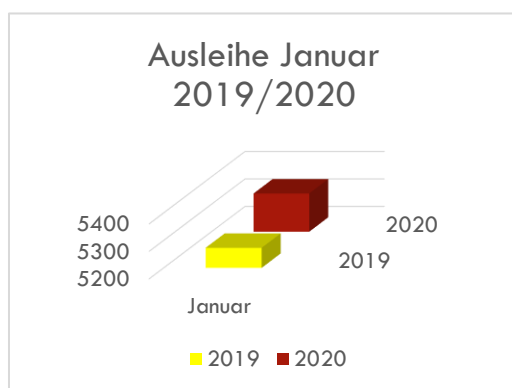
Rückblick der Stadtbibliothek Hagenow auf

2020 – ein unvergleichliches Jahr, ein nicht vergleichbares Jahr!

Unvergleichliches - das braucht nur ein Stichwort ‚Corona‘,

unvergleichbar - ein Jahr, das für viele und auch für die Stadtbibliothek Hagenow so anders war, dass man es nicht mit den Vorjahren vergleichen kann.

Einzig die ersten 11 Wochen waren wie in den Vorjahren: Täglich Veranstaltungen und Ausleihbetrieb, zwar ab Februar mit reduzierten Öffnungszeiten aufgrund eines Langzeitkrankenfalls, aber sonst alles ganz normal. Die Nachfrage stieg und damit auch die Ausleihzahlen – alles ‚wie gewohnt‘.

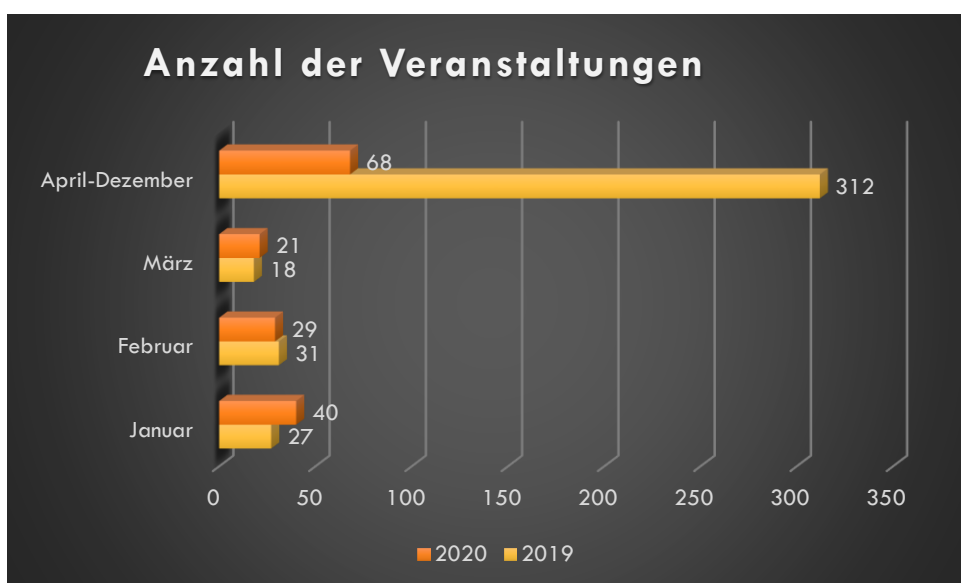


Und dann die Vollbremsung – ab dann Abwarten, Improvisieren, langsamer Neustart und wieder Vollbremsung, Abwarten, Improvisieren.

Insgesamt: 11 Wochen Normalbetrieb, 4 Wochen Totalschließung, 8 Wochen kontaktlose Ausleihe und der Rest langsamer Neustart unter Einhaltung strenger Hygieneregeln.

Und wie sah der Alltag in dieser Zeit aus?

Im März wurden auf Anordnung des Bürgermeisters alle Angestellten, die zu den Risikogruppen zählten, für 10 Tage nachhause geschickt. Für die Bibliothek bedeutete dies, drei Personen vom Dienst befreit, nur 1 Person noch in der Bibliothek tätig. Während dieser Zeit und der Zeit mit kontaktloser Ausleihe wurde der Bestand streng durchforstet und zahlreiche Medien makuliert. Außerdem wurden Fördermittel bei dem Soforthilfeprogramm ‚Vor Ort für Alle‘ beantragt.

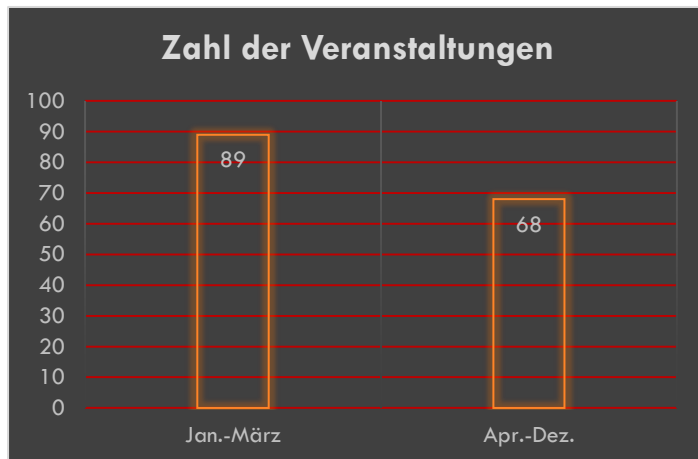


Da durch Anrufe und E-Mails klar war, dass gerade in dieser Zeit dringend Lektüre, Spiele, Musik-CDs zur Entspannung und Ablenkung verlangt wurden, Ratgeber für neue Hobbies und unterstützende Literatur für Weiterbildung gesucht wurden, plante die Stadtbibliothek Hagenow einen kontaktlosen Abhol- und Lieferservice und entwarf dafür Werbematerialien. Außerdem mussten die Räumlichkeiten auf die Wiedereröffnung vorbereitet werden. Handschuhe, Masken, Hygienemittel, Spukschutz und Putzmittel mussten beschafft werden. Die Wegeführung in der Bibliothek wurde markiert, der Thekenbereich neu organisiert und ein Quarantänerraum zur Lagerung der Rückgaben eingerichtet.

Der Abhol- und Lieferservice wurde von Anfang an gut angenommen. Senioren freuten sich auf die gewohnte Ablenkung durch Lesestoff und Familien waren dankbar, weil sie endlich auf Beschäftigungsmaterialien für ihre Kinder zugreifen konnten. In den unverhofften ‚Ferien‘ wurden den Kindern mit der Zeit langweilig, zumal ihre Eltern weiterhin ihrem Job nachgehen mussten.

Am 20. April war es dann endlich soweit: Die Stadtbibliothek Hagenow durfte wieder ihre Pforten öffnen. Sechs Monate unter besonderen Bedingungen war der Besuch der Stadtbibliothek wieder möglich, dann wieder Shutdown und einige Zeit später kontaktlose Ausleihe über Personenaufzug und Lieferservice an die Haustür.

„Hygiene“ war das große Schlagwort das ganze Jahr über, egal ob die Bibliothek gerade geschlossen oder geöffnet war. Alle zurückgegebenen Medien wurden zunächst für 2 Tage im „Quarantänerraum“ gelagert, ehe sie nach einer gründlichen Reinigung in die Regale zurücksortiert wurden. Die Publikums-PC wurden nach jeder Benutzung mit Desinfektionsmittel abgewischt, der OPAC (PC zur Recherche im Bestand) ganz gesperrt. Stofftiere, Kissen u. ä. verschwanden aus dem Publikumsbereich. Ein Spielen an den Konsolen war untersagt. Doch die



Kunden waren froh, wenigstens unter diesen besonderen Umständen wieder an Literatur und Medien zu kommen. In den Sommermonaten normalisierte sich der Betrieb einigermaßen, obwohl eindeutig weit weniger Kinder und Jugendliche die Bibliothek aufsuchten. Das lag sicher zum einen an dem unregelmäßigen Schulunterricht, so dass vor allem die auswärtigen Schüler so gut wie nie die Stadtbibliothek aufsuchten. Zum anderen fanden bedeutend weniger

KiTa- und Schulveranstaltungen als zuvor statt, da die Hygieneauflagen es nicht zuließen.

Wie im März so war es auch im November klar, als die Bibliothek auf Anordnung des Bürgermeisters wieder von einem Tag auf den anderen geschlossen wurde, dass gerade in dieser Zeit die Versorgung mit Medien möglich sein muss und so wurde der Abhol- und Bringservice schnell wieder auf die Beine gestellt.

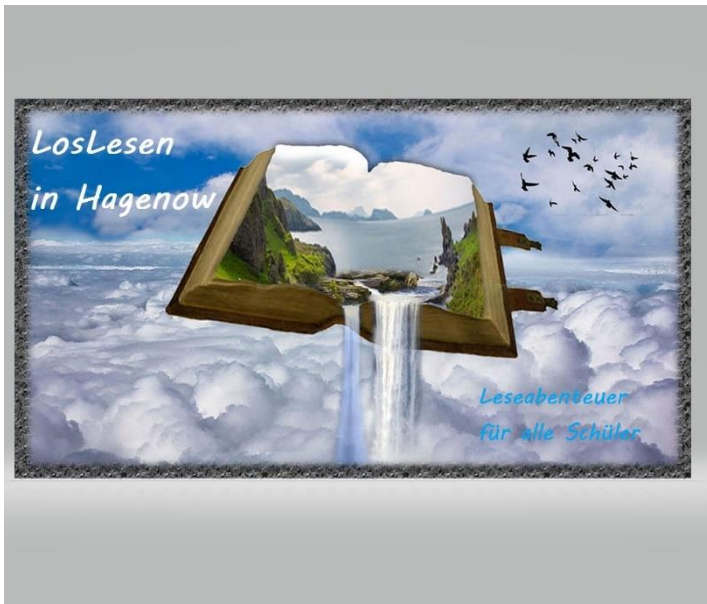
Öffentlichkeitsarbeit in Corona-Zeiten

Im Frühjahr fielen zwei Vorträge von Weltreisenden aus. Als sich die Lage im Frühherbst etwas zu normalisieren schien, konnte eine der beiden Veranstaltungen nachgeholt werden. Anstelle einer Veranstaltung für 40 Besucher wurden zwei Durchgänge mit der Hälfte an Besuchern durchgeführt. In der Pause wurde – ohne Rücksicht – tüchtig durchgelüftet. Die Gäste waren über dieses lang vermisste Abendangebot hocherfreut und nahmen die besonderen Auflagen gerne in Kauf.

Für die Grundschüler konnten im Herbst glücklicherweise wenigstens eine Veranstaltung pro Tag stattfinden. Vor allem die Klassen, die an den Experimentierrunden des Prof. Dr. Dr.-Wörterfresser-Programms teilnehmen, kamen dabei zum Zuge. Einige wenige KiTa-Gruppen wagten sich – wenn auch für einen zeitlich reduzierten – Besuch wieder in die Stadtbibliothek.



Ansonsten setzte die Stadtbibliothek vor allem auf kontaktlose Öffentlichkeitsarbeit. Statt Osterrallye in den Räumen gab es ein Osterrätsel, das in den Hagenower Blättern publiziert wurde. Als sich im Sommer abzeichnete, dass die landesweite Sommeraktion FerienLeselust



abgesagt werden würde, stellte die Stadtbibliothek in Eigenregie die Aktion ‚LosLesen in Hagenow‘ für alle SchülerInnen auf die Beine. Dabei konnten die Teilnehmer eifrig Punkte sammeln, wenn sie gelesene Bücher bewerteten und Rätsel, die auf unserer Homepage veröffentlicht wurden, lösten.

In der Vorweihnachtszeit gab es gleich zwei digitale Adventskalender auf der Homepage und auf Facebook, und auch am einzigen Fenster der Stadtbibliothek wurden die Adventskalender gezeigt. Der eine Adventskalender

war ein Gewinnspiel, bei dem man bei täglichen Knobelaufgaben Sternchen für die Verlosung sammelte, der andere stellte allerlei besondere Neuerwerbungen mittels des Förderprogramms ‚Ein Ort für Alle‘ vor.

Förderprogramme

Im April startete das [Soforthilfeprogramm für Bibliotheken in ländlichen Räumen](#) „Vor Ort für Alle“ des [Deutschen Bibliotheksverband e.V. \(dbv\)](#). Es richtete sich an Bibliotheken in Kommunen bis zu 20.000 Einwohnern. Diese Einrichtungen konnten Mittel für Modernisierungsmaßnahmen und Investitionen beantragen. Die Förderung diente dem Ziel, ein zeitgemäßes Bibliotheksangebot zu schaffen und Bibliotheken als Dritte Orte auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten. Das Programm trägt durch die Stärkung lebendiger Kultur- und Begegnungsorte zum gesellschaftlichen Austausch und zur kulturellen Teilhabe aller BürgerInnen bei. Das Soforthilfeprogramm für Bibliotheken in ländlichen Räumen wurde durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ mit insgesamt 1,5 Mio. Euro gefördert. Die Mittel hierfür stammten aus dem



Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Innerhalb eines Tages nach Start der Beantragung im Netz waren die Mittel bereits erschöpft. Bestens vorbereitet war unser Antrag der erste in Mecklenburg-Vorpommern, und da die Mittel bei komplett und richtig ausgefüllten Anträgen nach Eingang vergeben wurden, wurde die Stadtbibliothek mit 5.600.- € für ‚Bibo upgraded – Stadtbibliothek Hagenow 2.0 in 2020‘ gefördert. Ziel unseres Projektes ist es, die Neugierde für Technik zu wecken, Ängste vor der zunehmenden Digitalisierung zu nehmen, Treffpunkt zu werden mit der Möglichkeit, Neues zu entdecken und sich als kompetenter Partner in Fragen zu digitalen Anwendungen zu profilieren. Auch wenn der ‚Stein‘ erst ins Rollen kommt und aufgrund der Corona-Pandemie stark ausgebremst wurde, so ist doch das Interesse am angeleiteten Experimentieren und Ausprobieren groß. Die finanziellen Mittel wurden in die Anschaffung von



neuer Technik (Tablets, Bookii-Stifte, Tonie-Boxen, 3D-Drucker, VR-Brille, Lern-Robotik und MakerBoxen = Material zum Experimentieren wie Mikroskop, SmartGames, Bausätze) investiert.

Im November konnten weitere Fördermittel bei dem Förderprogramm ‚WissensWandel‘ beantragt werden. Mit diesen Mitteln unterstützt der Deutsche Bibliotheksverband Bibliotheken und Archive bei ihrer

digitalen Weiterentwicklung. Auch dieses Programm ist Teil des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Es soll einen Beitrag dazu leisten, die Folgen der Corona-Pandemie für Bibliotheken und Archive zu mindern. Ziel ist es, die Institutionen dabei zu unterstützen, den Zugang zu ihren umfangreichen Angeboten und Beständen zukünftig auch unabhängig von einer Nutzung vor Ort in deutlich größerem Umfang als bisher zu sichern, neuartige Formate der Wissens- und Informationsvermittlung zu entwickeln und ein nachhaltiges hybrides Angebotsportfolio mit einer Kombination aus digitalen und analogen Services dauerhaft und flächendeckend zu etablieren.



Auch bei diesem Förderprogramm konnte die Stadtbibliothek rechtzeitig ihren Antrag einreichen, so dass für die Fördersumme von 10.000.- € in den Monaten Februar / März 2021 eBook-Reader, Laptops, ein iPad, ein Drucker, Klassensets für Programmiertraining und drei Laptop-Schränke zum sicheren Aufbewahren und Aufladen des Gerätepools angeschafft werden konnten.

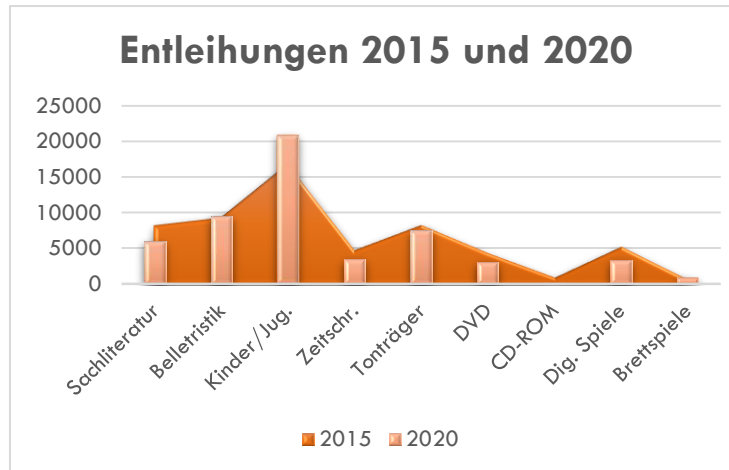
Im Rahmen der ‚Digitalen Agenda Hagenow‘ wurde die Stadtbibliothek mit freiem WLAN ausgestattet, das in und um die Stadtbibliothek genutzt werden kann. Weitere Schritte werden umgesetzt, sobald ein normaler Betrieb in der Stadtbibliothek wieder möglich ist.

Ein paar statistische Zahlen

Wie nicht anders zu erwarten, ist die Ausleihe im vergangenen Jahr aufgrund der Schließungen gesunken.

	Bestand			Ausleihe			
	2020	2019	Differenz	2020	2019	Differenz	in %
Sachlit.	4583	5156	-573	6006	7138	-1132	- 15,9
Belletristik	4649	4752	-103	9548	9692	- 144	-1,5
KuJLit.	4167	4108	-59	20832	22455	- 1623	-7,3
Zeitschriften	334	352	-18	3476	4276	-800	-18,3
Printmedien	13733	14368	-635	39862	43561	-3699	-6,2
Tonträger	2810	2986	-176	7545	7917	-372	-4,7
DVD	827	819	+ 8	3043	3509	-466	-13,3
CD-ROM	117	153	- 36	131	197	-66	-33,5
Wii, Nint.,PS	616	626	-10	3352	4989	-1637	-32,8
Onleihe	Verbund	Verbund		5040	4288	+752	+17,5
Spiele	174	195	-21	882	875	+7	+0,8
Non-Book-M.	4544	4779	-235	19993	21775	-1782	-8,2
Im Magazin	462	652	-190	55	60	-5	-8,4
Alle Medien	18277	19147	-870	59855	65336	-5481	-8,4

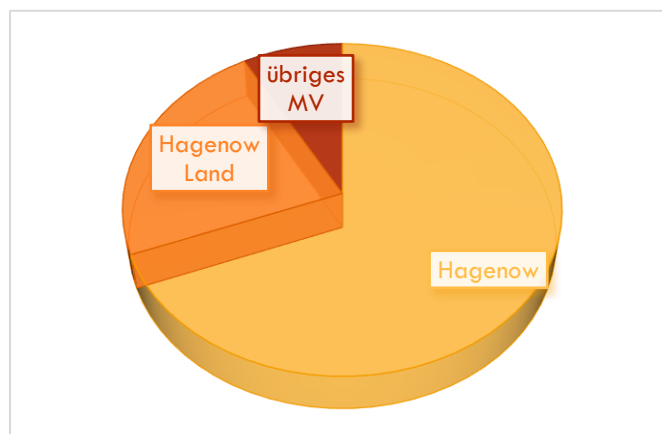
Auffallend ist der Rückgang bei den Entleihungen an Konsolenspielen bzw. bei allen Medien, die von Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Normalerweise kommen Kinder und



Jugendlichen mit ihren Freunden in die Stadtbibliothek, stöbern im Bestand, spielen vor Ort und lieben es, sich selbst ihre Medien auszusuchen. Da dies aber alles bei der Ausleihe via Personenaufzug wegfällt, und wir auch keine Klassenbesuche erhalten dürfen, ist in Corona-Zeiten diese Zielgruppe unheimlich schwer erreichbar.

Erwachsene nutzen weit gezielter das Medienverzeichnis im Netz oder lassen sich auf Büchertipps ein.

Wie nicht anders zu erwarten sind die Ausleihzahlen in der Onleihe gestiegen. In den Monaten Februar bis April 2021 gab es außerdem für Neukunden landesweit die Möglichkeit, die Onleihe kostenfrei zu nutzen.



Statistische Aussagen zur Nutzerschaft lassen sich leider nicht so gut nach Monaten aufschlüsseln.

Klar ist jedoch, dass in der Schließzeit und in Zeiten der kontaktlosen Ausleihe weniger Neukunden gewonnen werden konnten und weniger Kunden als in normalen Zeiten den Service nutzen.

Finanzen

Kosten	2020		2019	
Personal	188.989		219.301	
Sachmittel	93.840		89.975	
Investitionen	0		0	
Einnahmen	2020		2019	
	Hag	Land Kreis	Hag	Land Kreis
Versäumnisgebühren	1.918		3.807	
Benutzungsgebühren	5.119		6.530	
Medienersatz	408		595	
Sonstiges	2.193		2.663	
Summe eigene Einnahmen	9.638		14.190	
Förderung Medienetat		5.298		5.058
Förderung Investitionen		5.638		576
Summe Förderungen	10.936		5.634	
Summe Einnahmen	20.574		19.824	
Eigenleistung durch die Stadt Hagenow	262.255		289.452	

Die 10% Kosteneinsparungen resultieren vor allem aus Personalveränderungen. Ende April trat Frau Thielcke nach jahrzehntelangem Einsatz für die Stadtbibliothek Hagenow ihren wohlverdienten Ruhestand an. Außerdem gab es wochenlangen Personalausfall durch Krankheit, seit Mitte November Mutterschutz und außerdem eine 4wöchige Freistellungsphase. Im September wurde die Ausbildungsstelle wieder neu besetzt. Zur Überbrückung der Elternzeit wurde im Dezember mit einer kleinen Reduzierung der Wochenarbeitszeit eine neue Kollegin eingestellt.

Ausblick

Das wichtigste Problem, das in nächster Zeit für die Stadtbibliothek Hagenow gelöst werden muss, ist die Frage, wie es trotz mangelhafter Belüftungsmöglichkeit der Räumlichkeiten weitergehen kann. Für den 45 Meter tiefen Raum gibt es nur ein Fenster an der Frontseite. Ansonsten gibt es nur Fenster in den Seitenräumen. Durchzug ist nicht möglich. Im hinteren Bereich (bei der Raumtiefe 30 bis 45 Meter) gibt es keine seitlichen Räume, über die wenigstens minimal belüftet werden könnte. So merkt man eigentlich Meter für Meter, dass die

Luft stickiger wird. Die vorhandene Belüftungsanlage richtet hier auch nichts aus und kann gegen Aerosole nicht schützen.

Aus diesem Grund haben die Mitarbeiterinnen als Behelf den kompletten Bestand umgeräumt, so dass auf den wenigen Quadratmetern im Eingangsbereich nun die Neuerwerbungen aus allen Bereichen präsentiert werden, da mit diesen Medien logischerweise der meiste Umsatz erzielt wird. Das ist zwar zweckdienlich, aber mehr auch nicht! So war es möglich, an den zehn Tagen, an denen Bibliotheken im Landkreis Click & meet anbieten durften, den Besuchern wenigstens eine kleine Auswahl an Medien zugänglich zu machen. Wird etwas aus den hinteren Bereichen benötigt, so wird es von dort von einer Bibliotheksmitarbeiterin geholt. Langfristig kann das aber nicht die Lösung sein!

Es muss dringend über einen Umzug der Stadtbibliothek in andere Räumlichkeiten nachgedacht werden.

